

nerlei Richtung haben. Es muß daher jene Seite der Karte, wo Nord ist, nach jener Weltgegend gerichtet werden, die in Ansehung des Orts, wo wir sind, die nördliche ist. Die Gegend, die dieser gerade gegen über liegt, ist Süd. Mitten zwischen Nord und Süd zur Rechten ist Ost, zur Linken West. Wenn es auf der Karte nicht angezeigt ist, wo die vier Weltgegenden sind, so darf man nur die auf den meisten Karten abgezeichnete Magnetenadel, oder Windrose zu Rathe ziehen; die Seite, nach welcher die Magnetenadel mit ihrer Spitze gerichtet ist, ist Nord; was gegenüber liegt, ist Süd; zur Rechten zwischen Nord und Süd ist Ost, zur Linken West. Eine Sammlung von Karten nennt man einen Atlas.

Damit man sich die Bewegung unserer Erde und ihre runde*) Gestalt desto leichter vorstellen kann, hat man künstliche größere oder kleinere Erdkugeln von Holz oder Gyps verfertigt, und mit Papier überzogen, welche Globus genannt werden. Auf diese hat man die Meere, Länder, Inseln, Städte, Gebirge zc. aufgezeichnet, und damit man ihre Lage, Entfernung und Größe mit desto mehr Gewißheit bestimmen könne, hat man gewisse eingebildete Linien um diese Kugeln gezogen. Diese Linien laufen in zwei Punkten zusammen, die einander gegen über stehen und Wendepunkte oder Pole heißen, weil sich die Erde um diese zwei eingebildeten Punkte, wie um ihre Ase dreht, welches dann

*) Wegen der Gebirge, Thäler zc. ist ihre Oberfläche natürlich nicht so glatt rund, als eine gedrechselte Kugel; auch ist sie an beiden Polen etwas eingedrückt, abgeplattet, und unter dem Aequator etwas erhaben; allein demohngeachtet bleibt die runde Figur, weil der Unterschied gegen das Ganze wenig beiträgt.